

Bremen, 17.01.2011

Informationstechnik und die Kommunen der Zukunft

Matthias Kammer, Vorstandsvorsitzender

dataport 



Agenda

Verwaltung der Zukunft

**Verwaltung im Spagat zwischen
Informationsgesellschaft und Finanznot**

Verwaltung 2.0 und Open Government

Verwaltung: Ort oder Dienstleister?





5 Thesen zur Verwaltung der Zukunft

- 1. Politik braucht ein Rathaus. Die Verwaltung braucht keins.**
- 2. Dem Bürger ist egal, wo seine Behörden-Dienstleistungen erledigt werden. Hauptsache, sie werden zu seiner Zufriedenheit erbracht.**
- 3. Die Verwaltung sollte keine Scheu davor haben, Dienstleistungen „von der Stange“ anzubieten (Industrialisierung von Dienstleistungen / virtuelles Rathaus).**
- 4. Warum soll das Amt nicht mobil werden und zum Beispiel ins Einkaufszentrum kommen?**
- 5. Die Verwaltung der Zukunft ist kein Ort, sondern eine Dienstleistung, die durch Qualität, Bürgernähe, Innovation und Zuverlässigkeit besticht.**



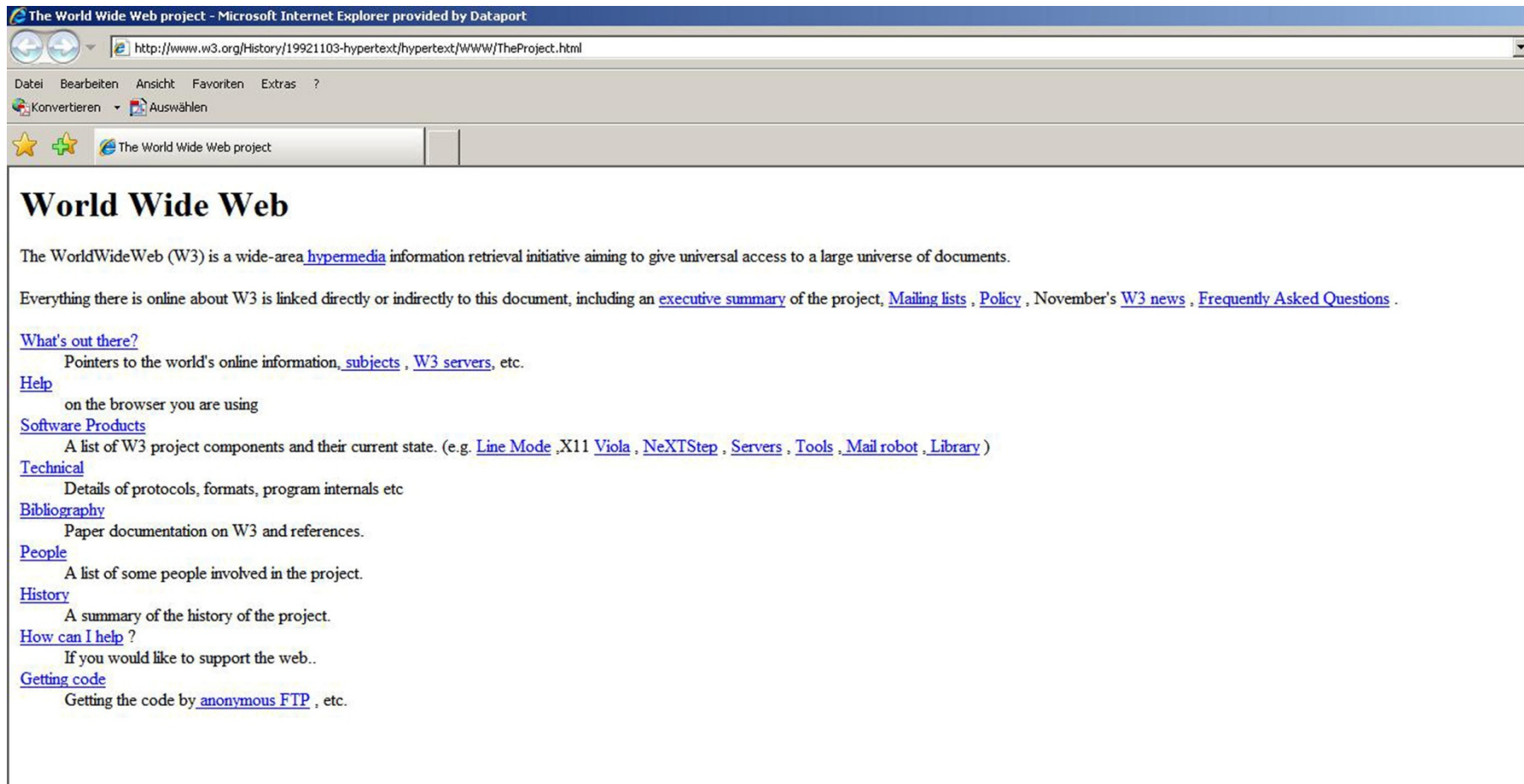
Agenda

Verwaltung der Zukunft

**Verwaltung im Spagat zwischen
Informationsgesellschaft und Finanznot**

Verwaltung 2.0 und Open Government

Informationsgesellschaft im Kinderschuh: Internet 1990



The screenshot shows a Microsoft Internet Explorer browser window. The title bar reads "The World Wide Web project - Microsoft Internet Explorer provided by Dataport". The address bar contains the URL "http://www.w3.org/History/19921103-hypertext/hypertext/WWW/TheProject.html". The menu bar includes "Datei", "Bearbeiten", "Ansicht", "Favoriten", "Extras", and "?". The toolbar shows "Konvertieren" and "Auswählen". The address bar also displays "The World Wide Web project".

World Wide Web

The WorldWideWeb (W3) is a wide-area [hypermedia](#) information retrieval initiative aiming to give universal access to a large universe of documents.

Everything there is online about W3 is linked directly or indirectly to this document, including an [executive summary](#) of the project, [Mailing lists](#), [Policy](#), November's [W3 news](#), [Frequently Asked Questions](#).

[What's out there?](#)
Pointers to the world's online information, [subjects](#), [W3 servers](#), etc.

[Help](#)
on the browser you are using

[Software Products](#)
A list of W3 project components and their current state. (e.g. [Line Mode](#), [X11 Viola](#), [NeXTStep](#), [Servers](#), [Tools](#), [Mail robot](#), [Library](#))

[Technical](#)
Details of protocols, formats, program internals etc

[Bibliography](#)
Paper documentation on W3 and references.

[People](#)
A list of some people involved in the project.

[History](#)
A summary of the history of the project.

[How can I help?](#)
If you would like to support the web..

[Getting code](#)
Getting the code by [anonymous FTP](#), etc.

Informationsgesellschaft heute



WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie



Nichts geht mehr ohne IT!

Durchdringung aller Bereiche mit IT

Automatisierung und Industrialisierung, gilt auch für Behördendienstleistungen

24/7-Verfügbarkeit im Web, wird immer mehr auch von Verwaltung erwartet

Web 2.0: vom Konsumenten-Web zum Prosumenten-Web

2.0-Mechanismen verändert die Informationsgesellschaft, das wirkt auf Staat zurück



Öffentliche Haushalte – in der Sackgasse?

Das Dilemma: „Sparen mit oder an der IT“?

Haushaltskrise und Finanzkrise

Schuldenbremse

Komplexer werdende Aufgaben inkl. steigender Erwartungen der Bürger

Demographischer Wandel

Fachkräftemangel, Kampf um die Köpfe

IT in unterkritischer Größenordnung

Heterogenität



Eine Lösung: Kooperation!





Konsolidierung durch Synergien

- **Die Rechenzentren der Verwaltung sind meist von unterkritischer Größenordnung.**
- **Kirchturmdenken kann sich die Verwaltung in Zeiten knapper Kassen nicht mehr leisten. Was zählt, ist die Leistungsfähigkeit der IT-Infrastrukturen.**
- **Der Steuerzahler kommt günstiger weg, wenn IT nicht mehr solitär, heterogen, zersplittert, nicht-interoperabel und abgeschottet organisiert wird, sondern kooperativ und in neuen Größenklassen (Synergie-Effekte!).**



Dataport in der Freien Hansestadt Bremen

1.1.2006 : Beitritt Bremens in den Kreis der Trägerländer

**1.1.2007: Gründung der Niederlassung in der FHB
Überleitung des Landeseigenbetriebs Fidatas und
eines Großteils der ID Bremen GmbH zu Dataport**



- **Mitarbeiter: rund 160**

- **Leistungen für die FHB z.B.:**

 - Support für das bremische SAP-System, für weitere Großrechnerverfahren (wie Personalabrechnung)**

 - Betrieb von ca. 2.500 Endgeräten in Steuer- und Justizverwaltung**

 - Projekt Verwaltungs-PC / SteuerClient**



Agenda

Verwaltung der Zukunft

**Verwaltung in Spagat zwischen
Informationsgesellschaft und Finanznot**

Verwaltung 2.0 und Open Government

Web 2.0 und Verwaltung: neue Spielregeln

Interaktion

Kollaboration

Partizipation

Vernetzung

Rückkanal zur Verwaltung

Anderes Tempo

Aufbrechen tradierter

Hierarchien

Kulturwandel





Von Web 2.0 zu Open Government / Open Data

**Open Government:
das Ende der Black Box?**

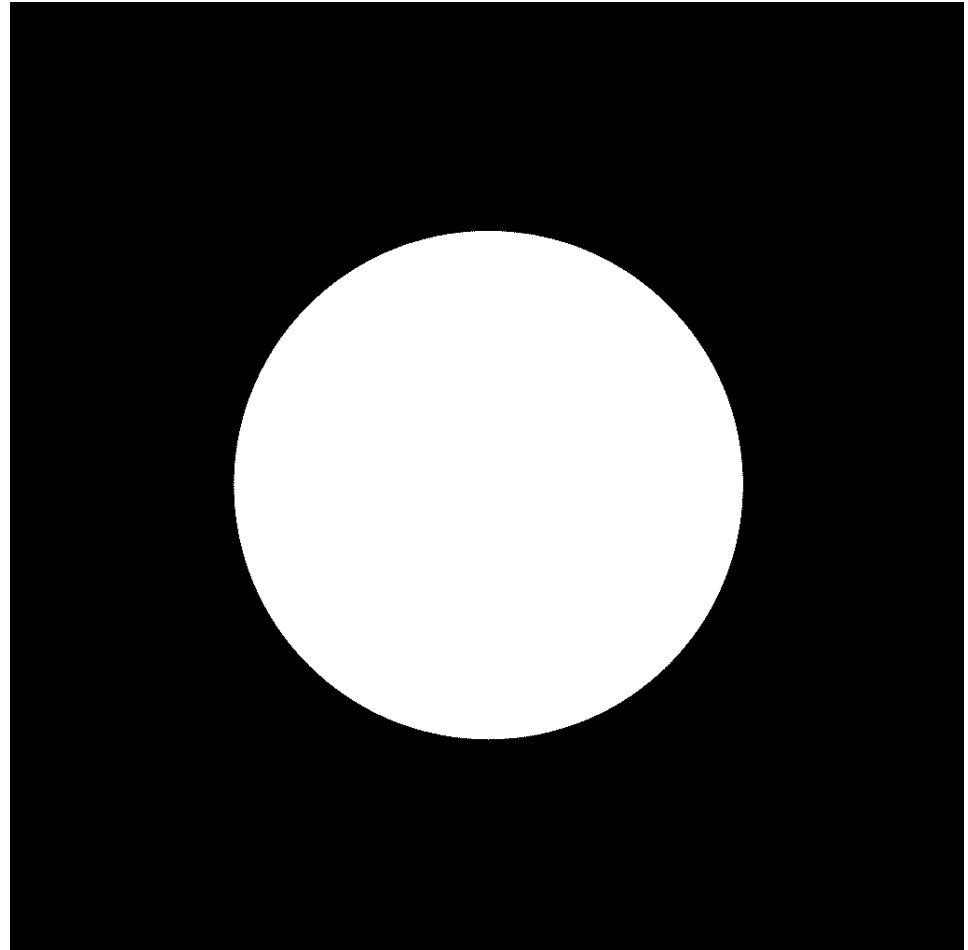
Prinzipien:

Transparenz

Partizipation

Kollaboration

**Bremer Empfehlung zu
Open Government Data!**





Keine Angst vor Open Government!

Wer im antiken Griechenland informiert sein wollte, ging zur „Agora“. Sie war das Herz der „polis“. Heute ist das interaktive Internet unsere zentrale Plattform. Wir sollten die Kraft, die von diesem Medium auf Prozesse, Kommunikation und Transaktion ausstrahlt, umfassend nutzen.

Open Government birgt erhebliches Potenzial für die Weiterentwicklung des Staates zu einem Dienstleister, der vor dem Hintergrund knapper Ressourcen und des demographischen Wandels seinen komplexer werdenden Aufgaben und wachsenden Ansprüchen der Bürger in der Informationsgesellschaft noch gerecht werden muss.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

dataport 

The logo graphic consists of five horizontal red bars stacked vertically, positioned to the right of the word 'dataport'.